

U.F.O.

Netzhemden und lila Perücken

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|---|----------|
| 1 | UFO (Fernsehserie) | 1 |
| 1.1 | Inhalt | 1 |
| 1.1.1 | Episoden | 1 |
| 1.1.2 | Absetzung der Serie | 1 |
| 1.2 | Deutsche Bearbeitung | 1 |
| 1.2.1 | Synchronsprecher ^[3] | 2 |
| 1.3 | Konzeptionelle Ausstattung | 2 |
| 1.4 | Verwandte Werke | 2 |
| 1.5 | Sonstiges | 2 |
| 1.6 | Merchandising | 2 |
| 1.6.1 | Veröffentlichung in Deutschland auf DVD und Blu-ray | 2 |
| 1.6.2 | UFO-Spielfilme | 3 |
| 1.6.3 | Super-8-Filme | 3 |
| 1.6.4 | Romane | 3 |
| 1.6.5 | Comics | 3 |
| 1.7 | Siehe auch | 3 |
| 1.8 | Weblinks | 3 |
| 1.9 | Einzelnachweise | 3 |
| 2 | Unfall im Weltraum | 4 |
| 2.1 | Handlung | 4 |
| 2.2 | Hintergrund | 4 |
| 2.3 | Kritiken | 5 |
| 2.4 | Filmische Ähnlichkeit | 5 |
| 2.5 | DVDs und Blu-ray-Discs | 5 |
| 2.6 | Trivia | 5 |
| 2.7 | Siehe auch | 5 |
| 2.8 | Weblinks | 5 |
| 2.9 | Einzelnachweise | 5 |
| 2.10 | Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen | 6 |
| 2.10.1 | Text | 6 |
| 2.10.2 | Bilder | 6 |
| 2.10.3 | Inhaltslizenz | 6 |

Kapitel 1

UFO (Fernsehserie)

UFO ist der Titel einer 1969/1970 produzierten britischen Science-Fiction-Fernsehserie von Gerry und Sylvia Anderson, die 1970/1971 erstmals ausgestrahlt wurde.

1.1 Inhalt

In den 26 produzierten Episoden^[1] kämpft die geheime Regierungsorganisation S.H.A.D.O. (Abkürzung für *Supreme Headquarters Alien Defence Organisation*) in den 1980er-Jahren gegen feindselige **Außerirdische**, die Menschen entführen und die Erde bedrohen. Die Zentrale von S.H.A.D.O. liegt zur Tarnung unterhalb eines Filmstudios. Von hier aus wird auch der Einsatz der Spezialfahrzeuge koordiniert, sowie eine Überwachungsstation im Weltraum (*SID*) und eine Mondbasis, von der Abfangraumschiffe den UFOs entgegengeschickt werden können.

1.1.1 Episoden

Folgen, die nicht synchronisiert wurden, sind mit kursiv gesetztem deutschen Titel aufgeführt. Diese Titel wurden erst für die DVD-Veröffentlichung vergeben.

1.1.2 Absetzung der Serie

Eine zweite Staffel war ursprünglich geplant, doch da der Geldgeber eine neue Serie beginnen wollte, wurde UFO eingestellt; zu diesem Zeitpunkt war der Erfolg noch gar nicht absehbar, weil noch keine einzige Episode gesendet worden war. Die ursprünglich geplante Fortsetzung sollte weiter in der Zukunft spielen und den Arbeitstitel *UFO: 1999* tragen. Später bekam das Projekt den Titel *Space Journey: 1999*, wurde letzten Endes zu *Space: 1999* (**Mondbasis Alpha 1**) und hatte dann so gut wie nichts mehr mit *UFO* zu tun. Die Firma e-m-s veröffentlichte als Bonus-Material bei den Mondbasis-Alpha-1-DVDs im DVD-ROM-Teil einen *UFO/Space: 1999*-Crossover-Roman als PDF-Datei mit dem Titel *Die lange Finsternis*.

Um den Jahrtausendwechsel wurde kurzzeitig über eine

Neuaufgabe von UFO nachgedacht, doch letztlich wurden die Pläne aus verschiedenen Gründen wieder verworfen.

1.2 Deutsche Bearbeitung

Von den 26 produzierten Episoden wurden 17 eingekauft, synchronisiert und gesendet. Vier der vom ZDF ausgewählten Episoden^[2] wurden für die deutsche Fassung von *UFO* gekürzt; zwei davon wurden inhaltlich verändert: In der ersten Folge der Serie entfernte man die letzte Szene, in der zu sehen ist, wie ein Sarg in einem Krematorium dem Feuer übergeben wird. Der Sarg ist aber leer, da hier das Opfer einem UFO-Angriffs zum Opfer fiel und die Angehörigen nicht wissen dürfen, was wirklich geschehen war.

In der Folge *Der Fremde* (im Original *A Question of Priorities*) wird Commander Strakers Sohn bei einem Autounfall schwer verletzt und benötigt ein Medikament, das aus den USA eingeflogen werden muss. Straker beauftragt eine S.H.A.D.O.-Maschine mit dem Transport, die wegen eines UFO-Zwischenfalls aber umdirigiert werden muss. Das Medikament trifft daraufhin zu spät ein und Strakers Sohn stirbt in der Originalfassung; in der deutschen Version überlebt er hingegen. Dafür wurde das Ende der Episode umgeschnitten und mit einem neuen Text versehen, in dem erklärt wird, dass Strakers Sohn lebt. Die folgende Szene, in der im Original die Todesnachricht überbracht wird und Strakers Ex-Frau zusammenbricht, wurde entfernt und durch eine Szene ersetzt, in der Strakers Sohn im Krankenhausbett liegt und schläft.

Als die Serie synchronisiert wurde, war bereits klar, dass es keine zweite Staffel geben würde. Man war daher bestrebt, der deutschen Serienfassung ein definitives Ende zu geben. So veränderte man den letzten Dialog der Folge *Tödliche Träume* (*Mindbender*), die im deutschen Fernsehen als letzte Folge ausgestrahlt wurde, und lässt Straker erklären, dass die Bedrohung nun vorüber ist: „War das ihr letzter Versuch? Haben sie ihr letztes UFO dafür geopfert?“ (Original: „It was a boobie trap.“ „Yes, aimed on our mind.“)

Auch der Vorspann wurde verändert: Die erste Szene, in der einem Außerirdischen die Kontaktlinsen entfernt

werden, wurde geschnitten. Außerdem ersetzte man die Jahreszahl 1980, die man zwischen den kurzen Szenen aufblitzen sieht, in denen die Arbeit der Organisation S.H.A.D.O. vorgestellt wird, durch andere Bilder. Der restliche Vorspann entspricht dem Original. Auch die Titelmusik von **Barry Gray** blieb erhalten.

Die Episode *SHADO ruft Sovatex (The Responsibility Seat)* wurde in Deutschland bereits zwei Jahre vor der Erstausstrahlung im Ursprungsland Großbritannien gesendet.^[2]

1.2.1 Synchronsprecher^[3]

Deutsche Bearbeitung: **Rondo-Film**

Jürgen Thormann ist u. a. die deutsche Stimme von **Michael Caine**, Christian Brückner der Stammsprecher von **Robert De Niro** und Heinz Petruo wurde als Stimme von Darth Vader aus der Filmreihe **Star Wars** bekannt.

1.3 Konzeptionelle Ausstattung

Kennzeichnend für die Serie waren die eleganten bis schrillen **Kostüme** und Inneneinrichtungen, die den Zeitgeist der späten 1960er-Jahre widerspiegeln, vor allem aber Gerry Andersons detaillierte **Modellbauten** von futuristischen Fahrzeugen, Flugmaschinen, Raumschiffen und Stationen.^[4] Diese wurden sehr aufwendig gestaltet und waren teilweise nur in einzelnen Episoden zu sehen.^[5] In der Serie sind folgende Fortbewegungsmittel und Basen zu sehen:

1.4 Verwandte Werke

Gerry und Sylvia Anderson waren auch für eine Reihe weiterer Science-Fiction-Serien verantwortlich, so für *Mondbasis Alpha 1* (orig. *Space: 1999*), *Captain Scarlet*, *Thunderbirds* oder *Kommando Stingray*. Dabei wurden teilweise auch Marionetten in *Supermarionation* eingesetzt.

1.5 Sonstiges

- Die Produktion der ersten 17 Episoden fand in den *MGM British Studios* in **Borehamwood** statt. Mit Beginn des Jahres 1970 wurden diese geschlossen, und die Produktion wurde nach einer mehrmonatigen Pause in die *Pinewood Studios* verlegt.^[6] In diese Phase fielen auch die Gastauftritte von **Lois Maxwell**, bekannt als **Miss Moneypenny** aus den klassischen *James-Bond*-Verfilmungen, die ebenfalls in Pinewood gedreht wurden. Sie spielte in den Episoden *The Cat With Ten Lives* und *The Man who came*

back **Miss Holland**, die Vertretung von **Miss Ealand**, der Vorzimmerdame und Sekretärin von **Commander Ed Straker**. Auffällig ist ebenfalls, dass **George Sewell** (alias **Colonel Alec Freeman**) in den Folgen, die in den *Pinewood Studios* gedreht wurden, nicht mehr auftritt.

- In Episode 12 der japanischen Science-Fiction-Zeichentrickserie **009-1** sieht man **Adler-Raumschiffe** aus *Mondbasis Alpha 1* und **S.H.A.D.O.-Mobile** aus *UFO*.
- Ein vom Regisseur **Matthew Gratzner** für das Jahr 2015 geplanter Kinofilm mit **Joshua Jackson** in der Hauptrolle wurde nicht realisiert. Die Handlung des neuen Films sollte im Jahr 2020 spielen; **Gerry Anderson** stand dem Projekt vor seinem Tod im Jahr 2012 beratend zur Seite.^[7]
- Am Anfang des Films **Buddy haut den Lukas** sieht man ein **UFO** aus **Gerry Andersons UFO**.
- Bei **PEZ** und **Panini** erschienen je ein **Sammelbilder-Album** zu **UFO**.
- Dinky Toys** produzierte verschiedene **Modellfahrzeuge** der Serie aus **Metall**.
- Product Enterprises** brachte **Fertigmodelle** zu **UFO** (und später auch *Space: 1999*) heraus.
- Ein **Set** mit drei **Stereoscheiben** erschien für den **View-Master-Betrachter**.
- Der britische **Gerry-Anderson-Fanclub** *Fanderson* veröffentlichte **postkartengroße Sammelkarten** zu **UFO**.
- Im Computerspiel **XCOM: Enemy Unknown**, welches thematisch der Serie **UFO** ähnelt, gibt es einen **Kommentar** von **Stationscommander Bradford**, dass ein **“Commander Straker”** über **außerirdische Invasionen** berichtet.^[8]

1.6 Merchandising

1.6.1 Veröffentlichung in Deutschland auf DVD und Blu-ray

Von der Berliner Firma **Epix** wurden Ende 2005 alle 26 **UFO-Episoden** ungekürzt auf **DVD** herausgebracht (ein **Boxset** mit acht **DVDs** bzw. zwei **Boxsets** mit je vier **DVDs**); die neun unsynchronisierten Episoden wurden im Original belassen und mit deutschen Untertiteln versehen. Im Jahre 2008 erschien eine **Gesamtedition** auf sechs **DVDs** mit allen Folgen, die sich inhaltlich jedoch nicht von den beiden vorherigen Boxsets unterscheidet. Am 28. November 2014 erschien die Serie komplett in **HD-Qualität** auf **Blu-ray**.^[9]

1.6.2 UFO-Spielfilme

Aus mehreren Folgen zusammengeschnittene Filme (siehe **Kompilationsfilm**):

Der Film *Invasion: UFO* wurde für den britischen Markt produziert, die anderen fünf für den italienischen, wo sie auch ins Kino kamen (wobei teilweise auch die Handlung durch die italienische Synchronisation verändert wurde). Alle sechs UFO-Spielfilme erschienen in Italien bei Hachette auf DVD. In Deutschland lief nur *80.000 Meilen durch den Weltraum* im Kino (deutscher Kinostart: 4. November 1977). Dieser Film erschien 1981 bei UFA auch als VHS-Cassette, war jedoch bei der Videoveröffentlichung um ca. 5 Minuten gekürzt. *Laser Paradise* (Crest) hat die beiden Spielfilme *80.000 Meilen durch den Weltraum* und *Weltraumkommando S.H.A.D.O.* in Hardbox in restaurierter Fassung auf DVD veröffentlicht. Mittlerweile ist der Film *80.000 Meilen durch den Weltraum* von Ascot Elite vollständig in HD-Qualität auf Blu-ray erschienen.^[10] *Weltraumkommando S.H.A.D.O.* war in Deutschland eine VHS-Premiere und erschien 1985 bei International Home Video. Bei den Filmversionen aus Italien wurde neben der Original-Filmmusik von Barry Gray teilweise auch Filmmusik von John Barry aus *James-Bond*-Filmen verwendet.

Die in Deutschland veröffentlichten Filme weisen gegenüber der Serie eine andere Synchronisation mit anderen Sprechern auf. Teilweise wurden dabei Ausschnitte von Episoden synchronisiert, die nicht vom ZDF bearbeitet wurden (*Ein mörderischer Plan* (The Square Triangle) und *Die Zeitfalle* (Timelash)).^[11]

80.000 Meilen durch den Weltraum

Weltraumkommando S.H.A.D.O

Deutsche Bearbeitung: Hamburger Synchron GmbH
Buch und Dialogregie: Reiner Brönneke

1.6.3 Super-8-Filme

Herausgegeben von UFA (Komplettfassungen: je drei Rollen à 110 m, bzw. Kurzfassungen: eine Rolle à 110 m):

1.6.4 Romane

Herausgegeben vom Breitschopf-Verlag:

1.6.5 Comics

In England erschienen insgesamt 45 UFO-Abenteuer als Fortsetzungsgeschichten in *Countdown* (1971) *Countdown for TV Action* (1972) und *TV Action* (1973) sowie den Sonderbänden *Countdown Holiday Special*, *Countdown for TV Action Holiday Special* und *TV Action Holiday Special*. Die UFO-Comic-Abenteuer waren meistens

vierfarbig, einige aber auch schwarzweiß. In Deutschland erschienen sieben UFO-Comics als Zweitgeschichten stark verkleinert (in schwarz-weiß-blau) in den **Perry-Rhodan-Comics** *Perry – Unser Mann im All* (Moewig-Verlag). Die Comics setzen die Fernsehserie logisch fort, und die S.H.A.D.O.-Leute fliegen sogar zum Heimatplaneten der Aliens.

1.7 Siehe auch

- **Science Fiction im Fernsehen**

1.8 Weblinks

- **UFO in der Internet Movie Database** (englisch)
- **Essay zur Serie** (deutsch)
- **ufoserries.com** (englisch)
- **Englische UFO-Comics** (englisch)

1.9 Einzelnachweise

- [1] **Episodenübersicht auf IMDB**, abgerufen am 20. November 2010
- [2] **Episodenliste auf fernsehserie.de**
- [3] **Sprecherangaben auf synchronkartei.de**, abgerufen am 17. Januar 2013
- [4] **Übersicht der technischen Ausstattung von UFO**, abgerufen am 9. Januar 2013
- [5] **Detaillierte Angaben zum Erscheinen der Einrichtungen und Fahrzeuge in den Einzelfolgen**, abgerufen am 17. Januar 2013
- [6] **Produktionsdetails bei TELEVISION HEAVEN** abgerufen am 9. Januar 2013
- [7] **Thunderbirds Creator Gerry Anderson Dies**
- [8] **Easter-Eggs auf xcom.wikia.com**
- [9] **UFO – Gesamtedition Blu-ray auf bluray-disc.de**
- [10] **Veröffentlichungen des Films 80.000 Meilen durch den Weltraum auf ofdb.de**
- [11] **Sprecherlisten im Synchron-Forum**

Kapitel 2

Unfall im Weltraum

Unfall im Weltraum (Originaltitel: *Doppelgänger*, auch *Journey to the Far Side of the Sun*) ist ein **britischer Science-Fiction-Film** aus dem Jahre 1969. Darin geht es um eine Reise zur mythischen **Gegenerde**.

2.1 Handlung

Im 21. Jahrhundert lokalisiert eine Gruppe von Wissenschaftlern unter der Leitung von Jason Webb einen erdgleichen Planeten, der sich im gleichen Abstand zur Sonne wie die Erde bewegt. Dieser bislang unbekannte Planet befindet sich genau auf der anderen Seite der Sonne. Zusammen mit der europäischen Weltraumbehörde EUROSEC bereitet Webb eine Mission zu dem neuen Planeten vor.

Der erfahrene US-Astronaut Glenn Ross und der britische Astrophysiker John Kane sollen sich auf die Reise machen und den Planeten erkunden. Für den Flug werden ihre Körperfunktionen verlangsamt. Nach drei Wochen Flug wird der Planet erreicht. Kane und Ross werden aus ihrem „Raumschlaf“ geholt. Sie gehen an Bord einer Landefähre, mit der sie zur Oberfläche vorstoßen sollen. In der Atmosphäre gerät die Raumfähre jedoch außer Kontrolle und stürzt ab. Kane wird aus der Landefähre geschleudert und befreit Ross aus dem brennenden Wrack. Ein Rettungsteam birgt sie mit Hilfe eines Hubschraubers.

Als sie in ein Krankenhaus gebracht werden, glauben die beiden, dass sie irgendwie zur Erde zurückgekehrt sind. Kane erliegt dort jedoch seinen Verletzungen, die er sich bei der Bruchlandung zugezogen hat. Ross sieht sich schweren Vorwürfen von Seiten der Offiziellen ausgesetzt. Man lastet ihm das Scheitern der Erkundungsmission an. Ross weist die Anschuldigungen zurück mit der Begründung, Kane und er hätten den neuen Planeten erreicht, er könne aber nicht erklären, wie sie wieder zurückgekommen seien.

Mit der Zeit wird Ross jedoch klar, dass er sich auf dem neuen Planeten befindet. Sein Appartement ist genau spiegelverkehrt eingerichtet. Auch Dokumente und Zeitungen sind in Spiegelschrift geschrieben. Seine Frau Sharon und seine Kollegen glauben ihm jedoch nicht und

halten ihn für verrückt. Doch Ross kann Webb von seiner Theorie überzeugen. Röntgenaufnahmen zeigen, dass seine inneren Organe ebenso spiegelverkehrt im Körper liegen. Ross ist der Ansicht, dass sich alles zur gleichen Zeit abspielt, dass also der Ross, der von dem neuen Planeten aus gestartet ist, nun die gleichen Probleme auf der Erde hat, wie er jetzt hier.

Ross soll zu seiner Erde zurückkehren. Ein Shuttle soll ihn zu seinem noch im Orbit befindlichen Mutterschiff bringen. Schwierigkeiten entstehen, als die Wissenschaftler befürchten, dass sich die elektrischen Pole ebenso spiegelverkehrt verhalten, wie alles andere. Doch man wagt das Risiko und baut den Shuttle, der den Namen „Doppelgänger“ erhält. Ross startet und dockt an sein Mutterschiff an. Die Befürchtung der Wissenschaftler über die spiegelverkehrte Polarität bewahrheitet sich. Ross verliert den Funkkontakt zur Kontrollstation, sein Shuttle trudelt in die Atmosphäre. Da der Shuttle mit einem automatischen Landesystem ausgerüstet ist, kann Ross den Shuttle nicht mehr kontrollieren. Der Shuttle stürzt ab und vernichtet die gesamte Anlage. Ross und alle anderen, mit Ausnahme von Webb, werden getötet. Da auch alle Dokumente dabei vernichtet werden, wird Webb später kein Glauben geschenkt.

In der letzten Szene sieht man einen gealterten, auf einen Rollstuhl angewiesenen Jason Webb in einem Sanatorium. Sein verwirrter Geist gaukelt ihm ständig die alten Geschehnisse vor. Als er am Ende eines Korridors sein Spiegelbild sieht, versucht er es zu berühren. Er fährt auf den Spiegel zu und stirbt mutmaßlich bei der Kollision.

2.2 Hintergrund

Die Uraufführung des Films fand am 27. August 1969 in **Detroit, USA**, unter dem Alternativtitel *Journey to the Far Side of the Sun* statt. Erst am 8. Oktober 1969 wurde der Film, für die Freigabe als jugendfrei mit Schnittauflagen versehen,^[1] auch in Großbritannien gezeigt, dort unter dem Titel *Doppelgänger*. In **Deutschland** kam der Film nicht in die Kinos, sondern wurde erstmals am 7. Januar 1971 in der **ARD** ausgestrahlt.^{[2][3]}

2.3 Kritiken

Howard Thompson von der *New York Times* beschreibt den Film als „bescheiden und unspektakulär.“ Lobenswert findet er die „knackigen Dialoge und die geschickte Mischung futuristischer Sets und Miniatur-Sets in gelungenen Farben.“^[4]

Das *Lexikon des internationalen Films* beschreibt den Film als „aufwendig, aber zähflüssig und verworren inszenierter Science-Fiction-Film. Wissenschaftlich naiv und nur mäßig spannend.“^[3]

Die Filmzeitschrift *Cinema* über den Film: „Robert Parrishs manchmal verwirrendes Weltraumabenteuer besticht vor allem durch seine originelle und aufwendig in Szene gesetzte Grundidee.“^[5]

Der „TV Guide“ lobt die erstklassigen Spezial-Effekte, jedoch werde die interessante Geschichte durch unnötige Nebenplätze schwer behindert.^[6]

2.4 Filmische Ähnlichkeit

Auch im Film *Another Earth* (2011) geht es um eine zweite Erde, welche eine Kopie der unseren darstellt. Eine weitere Ähnlichkeit stellt die Episode „Paralleluniversum“ („The Parallel“) aus der 4. Staffel der Serie *Twilight Zone* (1963) dar, zu der Rod Serling das Drehbuch schrieb.

2.5 DVDs und Blu-ray-Discs

- Deutschland: DVD bei Laser Paradi-se/Crest/Marketing Film
- USA: DVD und BD bei Universal
- England: DVD bei Universal
- Australien: BD bei Madman
- Italien: DVD bei Sinister Film

Im Gegensatz zur deutschen TV-Ausstrahlung sind alle Veröffentlichungen auf DVD und BD ungekürzt, d.h. ca. drei Minuten länger. Bei der deutschen DVD sind die zusätzlichen Szenen in englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln.

2.6 Trivia

Kulissen, Modelle und Raumanzüge wurden später auch teilweise für *UFO* (Fernsehserie) verwendet.

2.7 Siehe auch

- Zwillingserde

2.8 Weblinks

- Unfall im Weltraum in der Internet Movie Database (englisch)

2.9 Einzelnachweise

- [1] *Unfall im Weltraum* im British Board of Film Classification
- [2] *Unfall im Weltraum* in der Internet Movie Database.
- [3] *Unfall im Weltraum* im Lexikon des internationalen Films.
- [4] Howard Thompson: *Journey to the Far Side of the Sun*. *New York Times*, 12. November 1969, abgerufen am 26. März 2010 (englisch).
- [5] *Unfall im Weltraum*. *Cinema*, abgerufen am 26. März 2010.
- [6] *Journey To The Far Side Of The Sun: Review*. www.movies.tvguide.com, abgerufen am 26. März 2010 (englisch).

Filme von Robert Parrish

Cry Danger | *Die Spur führt zum Hafen* | *Menschenjagd in San Francisco* | *Budapest antwortet nicht* | *My Pal Gus* | *Schuß im Dunkel* | *Flammen über Fernost* | *Ich will, daß du mich liebst* | *Spiel mit dem Feuer* | *Vom Teufel geritten* | *Heiße Grenze* | *Plaisirs d’amour* | *Der Tag danach* | *Casino Royale* | *Bobo ist der Größte* | *Duffy, der Fuchs von Tanger* | *Unfall im Weltraum* | *Kein Requiem für San Bastardo* | *Fluchtpunkt Marseille* | *Mississippi Blues*

2.10 Text- und Bildquellen, Autoren und Lizenzen

2.10.1 Text

- **UFO (Fernsehserie)** *Quelle:* [https://de.wikipedia.org/wiki/UFO_\(Fernsehserie\)?oldid=156973643](https://de.wikipedia.org/wiki/UFO_(Fernsehserie)?oldid=156973643) *Autoren:* Aka, Bib-dewiki, Hofoen, Zwobot, Svench, Jpp, Wiegels, Alexander.stohr, Priwo, Nb, Crowi, Kubrick, Soulman, Kam Solusar, MilesTeg, ChristianErtl, Wittkowsky, Mps, Cecil, Volker E., McSearch, PDD, Friedemann Lindenthal, Hubertl, AchimP, O.Koslowski, TibfelerTeufelExorzist, Wahldresdner, MarsupilcoatI, Sovereign, Kira Nerys, Dino57, Teajunky, Hydro, RobotQuistnix, YurikBot, Savin 2005, Alberich21, RIMOLA, WAH, JCS, Gugerell, LKD, Mfb, Franck000, Geist, der stets verneint, Bealbert, Armin P., Spuk968, Thijs!bot, Exodianecross, Horst Fuchs, Tintenherz12, Sebbot, Eloquentes Kamel, Michael H. Richert, Kuebi, Fragfix, Fastback1968, Majonas, Robert Sbg, Blackfury, Wasserseele, Tiroinmundam, JanBrietlingen, Aktionsbot, Dachbewohner, Kirchenbann, NebMaatRe, Archie02, QualiStattQuanti, KarleHorn, Kno-winecki, Deadbot, Gavin Mitchell, Ute Erb, Poes Rabe, Hadibe, Otrfan, Lukas-bot, Bitmonster, Williwilli, TKChem, Xqbot, Recta sequi, CactusBot, LucienBOT, Gerd Wiechmann, Lifelight, EvDa13, Knopf84, JamesP, Bux123, Serienfan2010, BlackSophie, BeverlyHillsCop, KLBot2, Relie86, Sleepwalkfever, Discordion, FrauAva89, RobTorgel, Justincheng12345-bot, Eddgel, Informationswiedergutmachung, Ekmar, Filmfool, JuliaLee, JobuBot und Anonyme: 53
- **Unfall im Weltraum** *Quelle:* https://de.wikipedia.org/wiki/Unfall_im_Weltraum?oldid=156772306 *Autoren:* Asdert, M.ottenbruch, Salzgraf, Rettinghaus, J'adoubé, Franz Halac, Stefan Bernd, Julia I, Robert Kerber, WerstenerJung, Koyaanis, Schnatzel, Lukas-bot, Xqbot, CactusBot, Si! SWamP, Hen- Nes- Quick red novA trod, Ptolusque, Critican.kane, KLBot2, Anstecknadel, Schelmentraum, Dexbot, Informationswiedergutmachung, Ekmar, RFF-Bot, JobuBot und Anonyme: 4

2.10.2 Bilder

2.10.3 Inhaltslizenz

- Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0